

# Sesshoumaru und die Akita Inuyokai

## Sesshoumaru/OC Hanabi

Von sess-fan

### Kapitel 5: Neustes Kapitel

Kapitel 5

.....bei Chiyo.....

Chiyos sicht---

Ich lief wieder richtung Lager. Ich ließ mir Zeit. Wenn Hanabi sich unbedingt in irgendwelche Abenteuerliche Gefahren stürzen muss, nur weil vielleicht die geringe Chance besteht, jemandem helfen zu können? Bitte!

An mir soll`s nicht scheitern. Als ich nach einigen Minuten ankamm, wundete ich mich zunächst mal wo diese verdammten Idioten schon wieder sind.

Sehr weit sind sie bestimmt nicht, also tat ich etwas, was eigentlich bei so ziemlich jedem Hund funktioniert."Sesshoumaru, Akira! Kommt. Hierher." zu dem Pfiff ich. Sehr Laut!

Ich sah nur noch wie zwei, mir nicht unbekannte Personen, aus einem Baum fielen.

"Ach da seid ihr ja!" lachte ich unschuldig.

"Aua! Mensch was soll denn das! Kannst du nicht wie jeder normale Mensch einfach in ruhe fragen wo wir sind und nicht gleich so Laut werden? Meine armen Ohren!" beschwerd sich Akira.

"Nunja. Zunächst mal bin ich kein Mensch! Und zweitens! Es hat doch funktioniert, oder? Ich wollte wissen wo ihr seid. Und nun weiß ich´s!" schön das es funktioniert hat, aber was mach ich jetzt?

"Sag mal, wo ist überhaupt deine Freundin?"

Freundin? Ach ja! Hanabi! Richtig. Soll ich ihnen sagen, dass sie sich wieder irgend wo hinein gestürzt hat, wegen ihrer so hilfsbereiten Ader? Ich überlegte und kam zu dem schluss: Ja!

"Sie ist wieder irgend jemanden Helfen oder so."erklärte ich schulterzuckend.

"Allein?" Meldet sich Sesshoumaru zu wort.

"Ja klar allein! Ich hatte ihr gesagt sie solle nicht gehen aber, hey! Warum sollte auch nur irgendeiner auf mich hören?" ich weiß das es falsch war sie ganz allein gehen zu lassen aber...aber sie war einfach zu schnell weg! Ich seufzte und sah zu Sesshoumaru. Ohne Vorwarnung schrie ich ihn an. "Verdammt was stehst du noch hier rum! Sie

könnte von sonst was angegriffen werden! Also beweg deinen Arsch gefälligst in ihre Richtung!" während ich und Akira uns ein bisschen besser kennenlernen. Den letzten Teil dachte ich mir. Ich bin bestimmt nicht so blöd und sprech das auch noch aus! Ach was denk ich den jetzt schon wieder? Wieder ein seuftzer. Egal. Ich merkte nur noch einen Windhauch, dann war Sesshoumaru weg.

Bei Sesshoumaru

Auch wenn es mir nicht passte das Chiyo mir schreiend etwas befiehl, hat sie doch recht. Ich weiß zwar nicht warum gerade ich gehen muss, aber ich schieb es mal darauf das ich der schnellste bin. Oder aber sie heckt etwas mit Akira aus? Ach kann mir auch egal sein, solange es mich nichts angeht.

Ich hatte schon Hanabis fährt aufgenommen, als ich spürte, wie noch jemand bei ihr war. Oder besser gesagt Etwas.

Jedoch...es scheint nicht böse gesonnen zu sein?

Könnte es vielleicht sein das...?

Ja ich bin mir sicher das es so ist! Ihr Beschützer wude ihr zugewiesen. Da bin ich mal gespannt was es ist.

Als ich bei ihr ankam, stockte ich. Ein solches Geschöpf hatte ich noch nie gesehn. Ein Wolfshund mit Flügeln? Ich hatte schon von ihnen gehört, aber noch nie eines gesehn...! Diese Geschöpfe sind fast Ausgestorben. Würde mich nicht wundern wenn... Sie? Ja Sie! Wenn sie die letzte ihrer Art wäre! Die Stimme der Person, wegen der ich überhaupt hier bin, riss mich wieder aus meinen Gedanken. Sie fragte das Tier ob es vielleicht Chiba hieße. Als es jedoch verneinte, fragte sie sich laut, was das Wort Chiba sonst bedeuten sollte? Ich antwortete ihr das es bedeutet, das sie ihre Beschützerin ist. Sie schreckte hoch und sah mich an. Sie fragt mich was ich den damit meinen würde sie wäre ihre Beschützerin? Ich erklärte ihr, dass nur die Yokai einen bekämen die es verdienten. Wobei ich mich fragte, wie sie das denn geschafft haben sollte? Sie hat ja niemanden das Leben gerettet, oder? "Ich hab noch nie ein Leben gerettet oder so." meinte sie.

Dachte ich es mir doch! Das Leben nimmt schon komische Wendungen die nicht immer Logisch erscheinen, dennoch ergeben sie immer Sinn. Egal. Ich sagte der Frau vor mir, das wir einmählich zurück sollten, da ja immernoch die Zwei anderen am Lager warteten. Dann schrie sie mich an, wie ich die beiden nur allein lassen konnte? Oder viel mehr. Wie ich dazu kämme, Chiyo mit einem Mann allein zu lassen. Und ob ich mich vielleicht an ihm Rächen will? Für wen hält die mich? Wenn ich mich bei anderen für etwas revongieren möchte, dann mach ich das selber! Immer nach dem Motto: Wenn etwas ordentlich erledigt werden soll, musst du es selber machen! Schneller wie ich gucken konnte war sie auch schon auf, wie sie sie nannte Ayaka, in richtung Lagerplatz verschwunden. Was hat sie denn jetzt schon wieder? Wenn die beiden ihren Spaß haben wollen? Bitte! Solange sie ihn nicht in meiner Nähe haben! Dachte ich mir und folgte ihr....

bei Chiyo

Ich sah Sesshoumaru noch ein wenig nach. So wie der Los gesprintet ist, ist es ihm wohl wichtig, dass ihr nichts passiert. Nicht so wichtig! Ich drehte mich zu Akita um. "Sollten wir nicht auch nach deiner Freundin sehen?" fragt er mich. "Klar! Sollten schon nur, kannst du mit Sesshoumaru mit halten? Der Typ ist schon über alle Berge!

Warscheinlich schon bei ihr. Also kein Grund zur Sorge!" er sah mich skeptisch an. "Wenn du meinst! Ist eigentlich auch unwichtig der hohe Rat bräuchte sowieso nur eine von euch." Halt! Moment mal! WAS! Wozu nur eine? "Du kannst mir doch bestimmt sagen WARUM ich dahin muss oder?" fragte ich interessiert.

Er lacht! Warum lacht er denn? "Natürlich weiß ich es! Was denkst du denn wer ich bin?" fragte er. "Sesshoumarus Chousin und bald ein toter Mann, wenn du mir nicht sagst was hier los ist!" drohte ich, da ich jetzt endlich mal die Chance sah, zu erfahren was hier los war.

"Du weißt wirklich nicht wer ich bin? Das weiß doch jeder! Ich bin der Lord des Ostens." lächelt er.

Mir entglitten die Gesichtszüge. Mit anderen Worten, hier laufen gerade die zwei mächtigsten Dämonen und die zwei Töchter der anderen beiden, mir nichts dir nichts, durch die Gegend. Und das auch noch zum Hohen Rat? Da steckt doch bestimmt mehr dahinter. Was haben die nur vor? "Ich wiederhole: Wozu braucht ihr uns? Oder auch nur eine?" er wollte schon zum Erklären ansetzen als da auch schon die anderen beiden wieder kamen.

"Halt Chiyo!!!" rief da auch schon meine liebe Freundin.

"Was denn? Ich mach doch garnichts? Ich versuch doch nur heraus zu bekommen warum wir hier sind!" erklärte ich ihr mit zuckender Augenbraue. Sie sah mich verblüfft an. "Also? Akira. Erkläre bitte." bittete ich ihn weiter zu erklären. "Ähm... ja also ihr seid hier weil es einige Probleme mit deinem Vater, Hanabi, gibt." sagt er betrübt.

"Mit meinem Vater? Verdammt! Den kenn ich doch überhaupt nicht!", da hat sie recht. Weder sie noch ich haben eine Ahnung wie unsere Familien hier aussehen. Och manno warum muss das alles so kompliziert sein?

### Hanabi`s Sicht

Auch wenn Ayaka sicherlich echt schnell rennt, es kommt mir so vor als würde wir nicht voran kommen. Klar eigentlich sollte es mich nicht interessieren mit wem Chiyo sich vergnügt, aber Verdammt noch mal! Sie hat schon von 9 Typen eine rechtmäßige Verfügung! Und ob sie sowas im Mittelalter auch bekommt ist nicht sehr wahrscheinlich. Oh Gott was wenn Akira... annimmt? Und die beiden, wenn wir da sind... Nein! Nicht daran denken das ist echt unheimlich.

"Sag mal Sesshoumaru! Würde dein Cousin mit Chiyo... na du weißt schon?" fragte ich ihn.

"Was denkst du denn? Das er Enthaltensam ist?"

"Ja aber... er sagte doch er hat eine Gefährtin und geht zum Rat um das Anerkennen zu lassen."

Auf meine Worte hin zog er eine Augenbraue so hoch das sie unter seinem Ponny verschwand.

"Dämonische Gefährtinnen müssen nicht anerkannt werden." schmunzelt er. "Sowas ist nur nötig wenn ein Yokai sich mit einem Menschen einlässt. Zudem werden die Gefährtinnen von Lords auf einem Fest bekannt gegeben das der besagte Lord veranstalten muss." ich starrte ihn mit offenem Mund an. Das was er sagt bedeutet das Akira... der Akira mit dem Chiyo alleine ist, einer der vier Lords ist!

"Ayaka wir müssen uns bereilen." sagte ich und trieb sie noch mehr an.

"Was hast du denn? Einen besseren kann sie doch kaum abbekommen." er zuckt mit dem Schulter.

Der Wind piff so schnell an uns vorbei das ich ihn nicht verstand. Doch das war auch

nicht mehr nötig denn in dem Moment durch brachen wir das letzte Gebüsch.  
"Halt Chiyo!" rief ich.